

# HV-Bericht Moninger Holding AG

## Details zu Moninger Holding AG

<b>WKN:</b> 524730	<b>Straße, Haus-Nr.:</b> Zeppelinstrasse 15, D-76815 Karlsruhe, Deutschland	<b>Telefon:</b> +49 (0) 721 / 5702 - 0	<b>IR Ansprechpartner:</b> Frau Ingrid Rupp <a href="mailto:info@moninger-holdingag.de">info@moninger-holdingag.de</a>
<b>ISIN:</b> DE0005247308		<b>Internet:</b> <a href="http://www.moninger.de">http://www.moninger.de</a>	

## HV-Bericht Moninger Holding AG - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von 337.684 Euro

Die ordentliche Hauptversammlung der Moninger Holding AG fand am 26. August 2024 um 10 Uhr in der Abfüllhalle auf dem Sudhausberg in Karlsruhe-Grünwinkel statt. Der Aufsichtsratsvorsitzende Jens-Hendrik Janzen begrüßte etwa 70 Aktionäre. Als Vertreter eines Aktionärs war Volker Graf vor Ort, um für GSC Research zu berichten.

Es war kein Notar anwesend, weil nur die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat sowie die Wahl des Abschlussprüfers und eines Aufsichtsratsmitglieds auf der Tagesordnung stehen.

Herr Janzen teilte im Rahmen der Verlesung der üblichen Formalien mit, dass keine Gegenanträge vorliegen, und übergab dann das Wort an den Alleinvorstand Wolfgang Scheidtweiler.

## Bericht des Vorstands

Herr Scheidtweiler begrüßte die Aktionäre zur ordentlichen Hauptversammlung der Moninger Holding AG und zeigte der Hauptversammlung den Verlust der Hälfte des Grundkapitals gemäß § 92 Abs. 1 Aktiengesetz an.

Das Jahr 2023 war geprägt von hohen Rohstoffpreisen und der hohen Inflation. Der Preis für eine Tonne Malz hat sich fast verdoppelt von 360 Euro auf 700 Euro. Moninger benötigt 3.000 Tonnen Malz pro Jahr. Auch die Braugerste hat sich massiv verteuert. Der Bierpreis hingegen konnte nicht deutlich erhöht werden. Deshalb konnten nicht alle Kostensteigerungen komplett an die Kunden weitergegeben werden.

Als Maßnahme zum Energiesparen hat Moninger auf den Dächern der Brauerei in Karlsruhe eine Solaranlage mit einer Leistung von 700 Kilowatt installiert. Die Solaranlage konnte aber erst am 1. Juli 2024 an das Netz der Stadtwerke Karlsruhe angeschlossen werden.

Herr Scheidtweiler nannte drei große Ziele für die Zukunft: erstens die Stärkung der A-Marken, zweitens die Stabilisierung der Marke „Hatz“ und drittens die schrittweise Erneuerung der Brauereitechnik.

Mit insgesamt 3.520 Teilnehmern wurde in Karlsruhe im Sommer 2023 ein neuer Weltrekord im Bier-Tasting aufgestellt. Im September 2023 gab es ein Brauerei-Festival in Karlsruhe. Am 7. Juni 2024 folgte die „Lange Nacht der Brauereien“.

Herr Scheidtweiler ging dann auf die Zahlen des Geschäftsjahres 2023 ein. Der Umsatz konnte von 11,54 auf 12,37 Mio. Euro gesteigert werden. Die sonstigen betrieblichen Erträge sanken deutlich von 4,73 auf 1 Mio. Euro. Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf 1,11 Mio. Euro. Zusammen mit dem Verlustvortrag von 2,27 Mio. Euro ergibt sich ein Bilanzverlust von 3.384.198 Euro. Aufgrund des hohen Verlusts wird per 31. Dezember 2023 ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von 337.684 Euro in der Bilanz ausgewiesen.

Im Berichtsjahr wurden neue Ein- und Auspacker sowie eine neue Bändertechnik angeschafft. Die Fassbieranlage wurde erneuert. Die neue dezentrale Dampferzeugung senkt den Energieverbrauch für das Sieden um 30 Prozent. Drei Kessel wurden mit Kombi-Brennern ausgestattet.

Herr Scheidtweiler warf dann einen Blick auf das laufende Geschäftsjahr. Der Absatz im Frühjahr und besonders im Juni 2024 waren sehr schwach. Per 30. Juni 2024 liegt der Absatz bei den A-Marken um 9 Prozent unter dem Vorjahr. Für das Jahr 2024 erwartet der Vorstand ein negatives Ergebnis. Der Vorstand betonte, dass das Eigenkapital durch den Verkauf von Anlagen an den Mehrheitsaktionär wieder angehoben werden soll. Herr Scheidtweiler dankte allen Mitarbeitern für deren Leistungen und den Aktionären im Saal für deren Vertrauen.

## Allgemeine Aussprache

Aktionär Eberle lobte die Durchführung einer Präsenzhauptversammlung und erkundigte sich, ob ein Überleben der Moninger Holding AG ohne frisches Geld möglich ist. Frau Scheidtweiler betonte, dass keine Kapitalherabsetzung geplant ist.

Aktionär Hufnagel führte aus: „Ich bin schockiert über den riesigen Verlust. Dürfen wir nächstes Jahr noch zur Hauptversammlung nach Karlsruhe kommen?“ „Wir versuchen unser Bestes“, antwortete Herr Scheidtweiler.

Der Verfasser dieses Berichts fragte mit Blick auf den Verlust des hälftigen Grundkapitals, ob eine Kapitalerhöhung geplant ist. Dies verneinte der Vorstand mit dem Hinweis, dass eine Kapitalerhöhung ein schwerfälliges und teures Instrument ist. Das Grundkapital soll durch den Verkauf von technischen Anlagen wieder aufgefüllt werden, ergänzte Frau Scheidtweiler.

Daraufhin fragte Herr Graf, in welchem Umfang technische Anlagen verkauft werden sollen. Laut Frau Scheidtweiler müssen rund 1,5 Mio. Euro gehoben werden. Der Umfang steht aber heute noch nicht fest.

Herr Graf zitierte aus dem eingeschränkten Prüfungsurteil des Abschlussprüfers: „Die Fortführungsannahme basiert auf einem Sanierungsszenario der Hatz Moninger Brauhaus GmbH, dessen Erfolgsaussichten wir nicht mit hinreichender Sicherheit beurteilen können. Insoweit liegt ein Prüfungshemmnis vor.“ „Die Einschränkung des Testats bezieht sich auf die Going-Concern-Prämisse. Diese funktioniert, wenn das Sanierungskonzept umgesetzt wird“, antwortete Herr Janzen.

Die Frage eines Aktionärs, ob es auch im Jahr 2025 wieder eine Präsenzhauptversammlung geben wird, bejahte der Vorstand.

Herr Graf erklärte für den von ihm vertretenen Aktionär Widerspruch zu Protokoll zu allen heutigen Beschlüssen.

Aktionär Walter fragte, wie man sich außerhalb der Hauptversammlung über Moninger informieren kann. Frau Scheidtweiler verwies auf den Newsletter auf der Homepage. Unter [www.moninger.de](http://www.moninger.de) kann sich jeder für den Newsletter anmelden.

## Abstimmungen

Vom Grundkapital der Moninger Holding AG in Höhe von 1.280.000 Euro, eingeteilt in ebenso viele Stückaktien, waren 1.138.602 Stückaktien bzw. Stimmen vertreten. Dies entspricht einer Quote von 88,95 Prozent des Grundkapitals der Gesellschaft.

Zu TOP 1, der Anzeige des Vorstands über den Verlust der Hälfte des Grundkapitals gemäß § 92 Abs. 1 Aktiengesetz, war keine Abstimmung erforderlich.

Im Einzelnen stimmte die Hauptversammlung folgenden Tagesordnungspunkten mit mindestens 99,93 Prozent zu: der Entlastung des Vorstands (TOP 3), der Entlastung des Aufsichtsrats (TOP 4), der Wahl von gkm glück mäschenke partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Pforzheim zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024 (TOP 5) und der Wahl von Stephan Scholl in den Aufsichtsrat (TOP 6).

Der Versammlungsleiter bedankte sich bei den Aktionären für deren Teilnahme und schloss die Versammlung um 13:20 Uhr.

## Fazit

Die Moninger-Aktie wird bei der Valora Effekten Handel AG ([www.veh.de](http://www.veh.de)) gehandelt. Der aktuelle Geldkurs liegt bei 1,80 Euro Taxe und der Briefkurs wird mit 11 Euro angegeben. Der letzte bezahlte Kurs bei Valora lag bei 4,99 Euro am 3. April 2024. Es wurden 500 Moninger-Aktien gehandelt. Auf Basis des Geldkurses errechnet sich eine Marktkapitalisierung von etwa 2,3 Mio. Euro.

Die Mehrheitsaktionärin Sinner AG war mit insgesamt 1.131.397 Aktien in der Hauptversammlung vertreten, dies entspricht 88,4 Prozent des Grundkapitals der Moninger Holding AG. Im Streubesitz befinden sich somit 11,6 Prozent des Grundkapitals, dies entspricht 148.603 Moninger-Aktien.

Der Bilanzverlust hat sich auf 3.384.198 Euro erhöht. Es wird sicherlich noch etliche Jahre dauern, bis der Bilanzverlust komplett abgebaut ist. Erst dann ist eventuell wieder an Ausschüttungen an die Aktionäre zu denken. Dies ist aber noch ein sehr langer Weg. Die Naturaldividende in Form von einigen Flaschen Bier war nur ein kleiner Trost für die anwesenden Aktionäre. Durch den Verkauf von technischen Anlagen soll der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag von 337.684 Euro ausgeglichen werden. Wenn die Sanierung nicht gelingt, stehen die Aktionäre vor einem Totalverlust.

## Kontaktadresse

Moninger Holding AG

Durmersheimer Straße 59  
D-76185 Karlsruhe

Tel.: +49 (0)7 21 / 57 02-0

Fax: +49 (0)7 21 / 57 02-322

Internet: [www.moninger-holdingag.de](http://www.moninger-holdingag.de)

E-Mail: [info@moninger-holdingag.de](mailto:info@moninger-holdingag.de)

Veröffentlichungsdatum: 06.09.2024 - 11:58

Redakteur: vgr